

IG Metall baut Rentenberatung für Mitglieder aus



Kompetente Verstärkung für das Renten-team der IG Metall: Heinz Dörr

Ab sofort wird unser Kollege Heinz Dörr das Team der Rentenberatung für IG Metall-Mitglieder verstärken. An mehreren Terminen im Monat wird er unseren Mitgliedern im Haus der IG Metall in Gummersbach in Sachen Rentenberatung, Vorruchstand und Kontenklärung mit Rat und Tat zur Seite stehen. Heinz Dörr war über Jahrzehnte Betriebsratsvorsitzender der Firma Dörrenberg in Runderoth. Das Wissen, das er jetzt den Mitgliedern der IG Metall Oberberg zur Verfügung stellt, hat er in den Schulungen der Deutschen Rentenversicherung erworben. Er wird im Team mit Katja Kallweit und Peter Schoppmann arbeiten. »Dadurch können wir zusätzliche Termine anbieten und unseren Service weiter ausbauen«, freut sich Werner Kusel, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Oberberg. Termine können im Büro unter Telefon 02261 9 27 10 vereinbart werden.

IG Metall zieht junge Menschen an

Mitgliederzahl steigt weiter. Viele Frauen entscheiden sich für die Gewerkschaft.

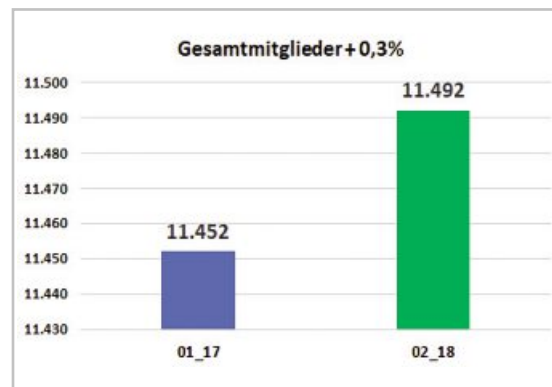
Der positive Trend bei den Mitgliederzahlen hat sich auch im Jahr 2017 fortgesetzt. Insgesamt registrierte die IG Metall Oberberg 540 Neuaufnahmen, darunter viele junge Menschen und viele Frauen.

Damit liegt die aktuelle Mitgliederzahl bei 11 492. Auch nach Abzug der Sterbefälle und Austritte bleibt noch ein Plus von 0,3 Prozent (40 Mitglieder). Besonders erfreulich ist die Tendenz bei den betriebsangehörigen Mitgliedern. Dort ergab sich unter dem Strich ein Zuwachs von 1,4 Prozent (98 Personen). »Das zeigt, wie gut wir in den von uns betreuten Betrieben verankert sind«, kommentiert der Erste Bevollmächtigte der IG Metall

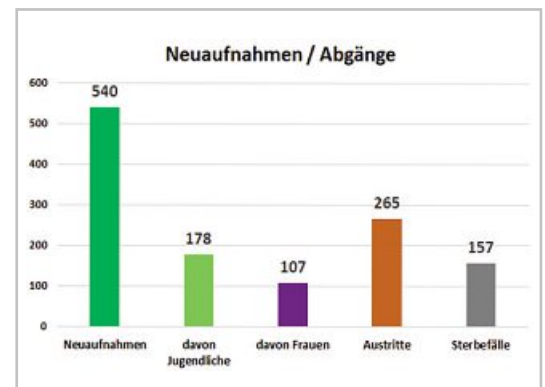
Oberberg, Werner Kusel. Von den neuen Mitgliedern sind 178 junge Menschen und – ebenso erfreulich – 107 Frauen.

Schmerzhafte Sterbefälle Die Austritte konnten leicht (um 12 auf 265) reduziert werden. Fast die Hälfte der Austritte wurde mit einem Wechsel der Branche begründet. Leider waren 2017 auch 157 Sterbefälle zu beklagen. Das ist ein leichter Rückgang gegenüber 172 im Jahr davor. »Dennoch ist jeder Sterbefall für uns besonders schmerzhaft«, so Kusel, »weil wir dadurch treue Mitglieder verlieren, die sich meist ihr ganzes Leben in der IG Metall engagiert haben.«

Zukunftsorientierte Kraft »Durch unseren aktuellen Tarifabschluss und durch unsere Durchsetzungskraft, die sich unter anderem in den Tagesstreiks zeigte, haben wir bewiesen, dass die IG Metall auch im Oberbergischen eine zukunftsorientierte Gestaltungskraft ist und bleiben wird«, betonte Kusel weiter. »Die Beteiligung unserer Mitglieder in der täglichen Auseinandersetzung für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen steht ebenso im Mittelpunkt unserer Arbeit wie ein moderner Service, mit dem wir unsere Mitglieder im Oberbergischen Kreis wirksam unterstützen.«



Auch nach dem Abzug von Sterbefällen und Austritten war die Mitgliederbilanz 2017 positiv.



Bei den Neuaufnahmen des Jahres 2017 entfällt ein erfreulich hoher Anteil auf Jugendliche und Frauen.



TERMINE

- 10. April: Vertrauensleuteausschuss
- 12. April: Ortsvorstand
- 12. April: Delegiertenversammlung
- 19. und 20. April: Büro geschlossen (Büroklatur)
- 1. Mai: Tag der Arbeit: Maifeier auf dem Parkplatz am IG Metall-Haus
- Rentenberatung (Termine nach telefonischer Anmeldung)

Spaß und Spannung beim Jugend-Bowlingturnier

Auch das fünfte Bowlingturnier für Nachwuchs-Betriebsmannschaften oberbergischer Firmen bot wieder



In zwei packenden Runden sicherte sich das Dörrenberg-Team erneut den Wanderpokal der IG Metall Jugend.

jede Menge Spaß und Spannung. Eingeladen hatte der Ortsjugendausschuss der IG Metall Oberberg. In den beiden packenden Spielrunden traten acht Mannschaften gegeneinander an: Kind & Co., Otto Kind, Metalsa, S + C, Eaton, Kampf, BPW und Dörrenberg. Schon nach der ersten Runde war abzusehen, dass das Dörrenberg-Team, das sich 2017 den Wanderpokal gesichert hatte, seinen Titel behaupten würde. Die Runderother erwiesen sich zwar als beste Mannschaft 2018, doch bei den Ein-

zeleistungen hatten andere die Nase vorn. Die beste Einzelkämpferin kam von Kind & Co., der beste männliche Teilnehmer von BPW. Bei leckerer Verpflegung und Softdrinks wurden die Sieger des Abends gemeinsam gefeiert. Dass das sportliche Event von Jahr zu Jahr beliebter wird, ist für den Ortsjugendausschuss natürlich ein Grund zur Freude. Allerdings: Wenn es so weitergeht, werden in der Bowlingarena Overath irgendwann die Bahnen knapp!